1/23 März 2023 Lfd. Nr. 79

Namaste

Projektnachrichten der NHA

Mitgliederversammlung am 10. Mai
Seite 4

Mahamaya Nomadic Girls Hostel
Seite 12

Patenschaft für Sudip?
Seite 16

Nepal-Hilfe Aachen e.V.

Nepal Relief Association Aachen

नेपाल-सहयता समुह आखन

Inhalt

Editorial	**3**
Einladung zur Mitgliederversammlung am 10. Mai 2023	**4**
Nepalkalender 2024	**4**
Lebensmittel und Schuhe Verteilung Ende 2022	**5**
Die Projektorte der Nepal-Hilfe Aachen	**6**
Rauchfreie Öfen	**7**
265 Kinder in Kavre eingekleidet	**7**
Vorstandsmitglied reist mit Familie in Projektgebiete	**9**
Rückzug aus dem Projekt Nalandaschule	**9**
Neue Treppe in der Bal Sewa Schule	**9**
Go Green und „Dürren kennen keine Ländergrenzen“	**10**
Obstbäume im Terai	**11**
Schulspeisung für 31 Kinder	**11**
Mahamaya Nomadic Girls Hostel	**12**
Besuch von Lama Norboo Stanzin Kopay	**12**
Losar an der Amchi Schule in Mustang	**14**
Gibt es eine Patin oder einen Paten für Sudip?	**16**
Mitgliedschaftsformular	**16**

Impressum

N a m a s t e , die Projektnachrichten der NHA e. V. erscheint zweimal jährlich: März/April, November/Dezember. Redaktionsschluss: 15.03., 15.11. Namaste ist das Grußwort der Menschen in Nepal. Seine Bedeutung reicht von „Guten Morgen“, „Guten Tag“, „Auf Wiedersehen“ bis „Ich grüße das Göttliche in Dir“.

Herausgeber:
Nepal-Hilfe Aachen e. V. (Nepal Relief Association), Matthiashofstr. 28-30, 52064 Aachen.
Tel: +49 (0) 241/55701360, Fax: +49 (0) 241/55701361, e-mail: vorstand@nepalhilfe-aachen.de, homepage: www.nepalhilfe-aachen.de

Herr Helmut Falter (Vorsitzender)

Redaktion und Gestaltung:
Büro der NHA e.V.

Konzept und Layout:
Frau Dr. Lucia Beran

Zweck des Vereins ist die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen und Hilfsorganisationen, insbesondere die Unterstützung von hilfsbedürftigen Nepalesen und Tibetern sowie von nepalesischen Hilfsorganisationen. Daneben fördert der Verein Toleranz und Verständigung zwischen Menschen in Nepal und Deutschland, vor allem auf kulturellem und wissenschaftlichem Gebiet.

Spenden

Wir versenden Spendenbescheinigungen an unsere Mitglieder und Freunde für alle Zuwendungen ab 100,00 €. Auf Beschluss des Bundestages können ab 2007 Spenden bis 100,00 € an die Nepal-Hilfe Aachen e.V. durch Fotokopie der Banküberweisung belegt, also deklariert werden. Auch wird durch diesen Beschluss nicht mehr zwischen Spenden für gemeinnützige oder Spenden für mildtätige Zwecke unterschieden.

Spendenkonto

Konto 2100 000 019 bei der **Aachener Bank e.G. (BLZ 390 601 80)**

IBAN: DE96390601802100000019; BIC: GENODED1AAC

Titelbild: Kinder bei ihrem Mittagessen in der Bal Sewa Schule Kathmandu

Editorial

Im zweiten Jahr der Pandemie wurde Nepal in stärkerem Maße betroffen. 4 Monate lang waren die Schulen geschlossen, Geschäfte, Büros und Banken waren nur begrenzt geöffnet. Das öffentliche Leben war zum Stillstand verurteilt. Die Gehälter der Regierungsstellen wurden weiterhin durchbezahlt, aber in sehr vielen privaten Betrieben wurde das Budget knapp und weitere Teile der Bevölkerung wurden an den Rand der Armut getrieben.

Die nationale Gesundheitsfürsorge während der Pandemie war alles andere als vorbildlich, so wurden Impfungen durchgeführt, aber der Mangel an Impfstoff führte immer wieder zu großen Engpässen. Die Regierung beschäftigte sich mehr oder weniger mit sich selbst und anhaltende Misstrauensvoten behinderten die regemäßige Arbeit erheblich. Hinzu kamen im Westen des Landes starke Flutschäden.

Auch andernorts machte sich die Klimaveränderung bemerkbar, so litt die in Terai lebende Bevölkerung überraschend an großer Kälte in den Wintermonaten.

Alles das waren Alarmzeichen, die wir mit unserer Hilfsgemeinschaft im Rahmen unserer Möglichkeiten kompensieren konnten. Insbesondere legten wir Wert auf Lebensmittelspenden und warme Winterkleidung. Das wird auch im Jahr 2023 wohl unsere Hauptaufgabe sein.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und den Freunden und Unterstützern der Nepal-Hilfe Aachen e.V. für ihre andauernde große Bereitschaft zu helfen. Bitte lassen Sie nicht nach, denn dieses Land hat unsere Hilfe mehr als verdient.

Mit besten Grüßen und Namaste

Helmut Falter
Vorsitzender der Nepal-Hilfe Aachen e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am 10. Mai 2023

Hiermit lade ich die Mitglieder der Nepal-Hilfe Aachen e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung am 10. Mai 2023 um 18:00 Uhr ein.
Ort: Mayersche Buchhandlung, Matthiashofstraße 28-30, 3. Etage.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2022 und Pläne für 2023
- Neuwahlen:
  - Neuwahl des Vorstandes für 2024 und 2025
  - Frau Karin Reiter verlässt den Vorstand; diese Beisitzerposition sollte neu besetzt werden
- Bericht der Schatzmeisterin Frau Petra Blasius
  - Anfangsbestand 2022: Bestand Mittel der Nepal-Hilfe am 1.1.2022 betrug 153.772,11 €
  - Endbestand 2022: Der Endbestand am 31.12.2022 betrug 137.750,90 €
  - Summe aller Einnahmen: 109.587,01 €
  - Summe aller Ausgaben: 125.608,22 €
- Projekte 2023 in Nepal und Ladakh
- Herbert Jennerich Rechnungsprüfung
- Entlastung des Vorstandes durch ein anwesendes Mitglied
- Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds
- Get Together

Ende der Veranstaltung ca. 20 Uhr.

Nepalkalender 2024

Der Nepalkalender 2024 wird nach über 20 Jahren teurer. Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Nepal-Hilfe: Wir müssen unser Kalenderprojekt auf neue Füße stellen. Durch den Fortfall der Mayerschen Filialen werden wir versuchen, den Kalender allen deutschen Buchhandlungen anzubieten und vielleicht auch zu verkaufen. Dazu ist erforderlich, dass wir den Preis von jetzt 9,90 € auf 19,90 € anheben, denn nur mit einem Buchhändlerrabatt wird es uns möglich sein, den Kalender in alle Kalenderdatenbanken einspeisen zu können.

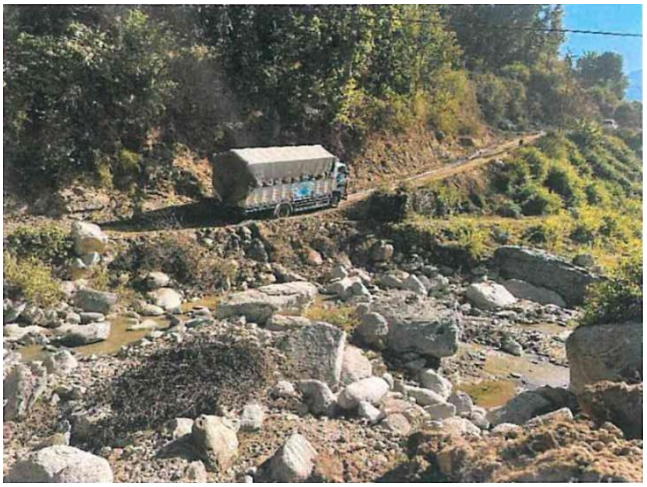
Wir haben uns deshalb entschlossen, die Mayersche Filiale in Aachen von dieser Preiserhöhung auszuklammern. Das wird uns durch das Anbringen eines Aufklebers möglich. In Aachen kostet der Kalender 2024 unverändert 9,90 €, aber in allen anderen Städten Deutschlands gilt der neue Preis.

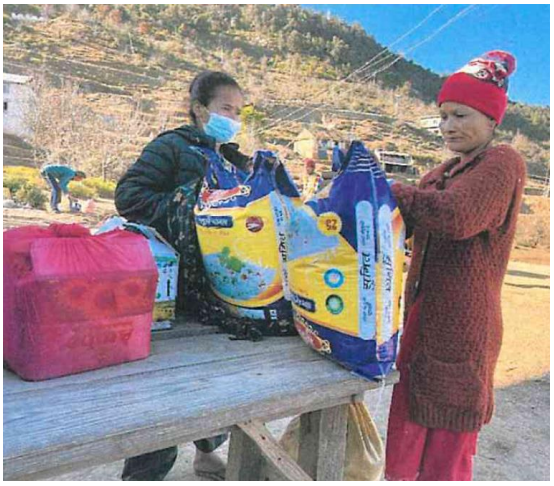
Freunde und Unterstützer, die zehn und mehr Exemplare des Kalenders erwerben, gehören seit Jahrzehnten zu unseren größten Unterstützern. Hier werden wir den Mengenpreis nur sehr moderat anheben. Bitte informieren Sie sich über die Geschäftsstelle der Nepal-Hilfe Aachen über die neuen Mengenpreise ab 21 Exemplaren.

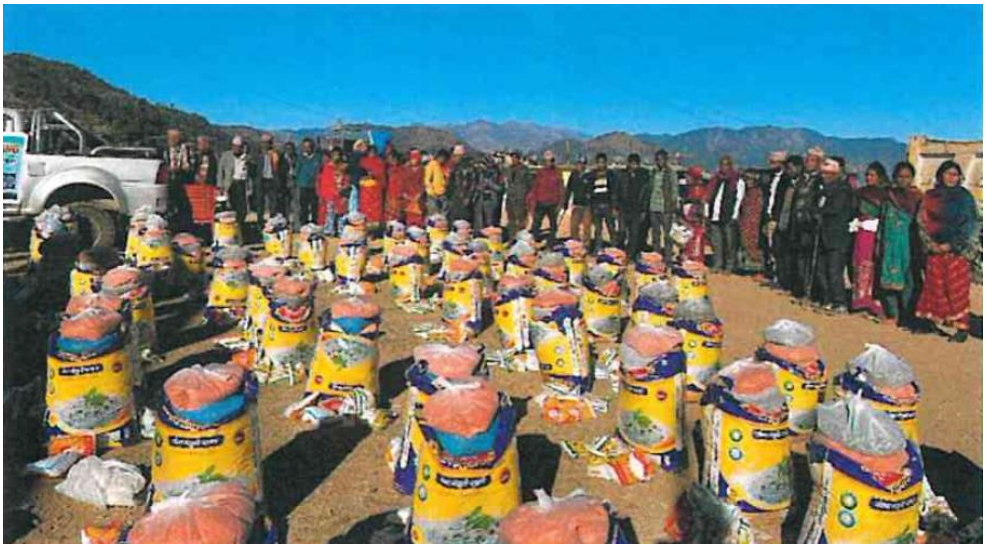
Der Kalender ist eine Grundlage unserer Finanzplanung. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise den Kalender wieder lukrativ für unseren Verein machen können!

Lebensmittel und Schuhe Verteilung durch unseren Repräsentanten Ravi Kandel Ende 2022

Ravi Kandel hat aufgrund der miserablen wirtschaftlichen Lage in Nepal Ende 2022 für über 10.000 € Lebensmittel in verschiedene Dörfer transportiert und gleichzeitig in den dort vorhandenen Schulen Wollhosen und Jacken sowie Schuhe an Kinder ab 6 Jahren verteilt.

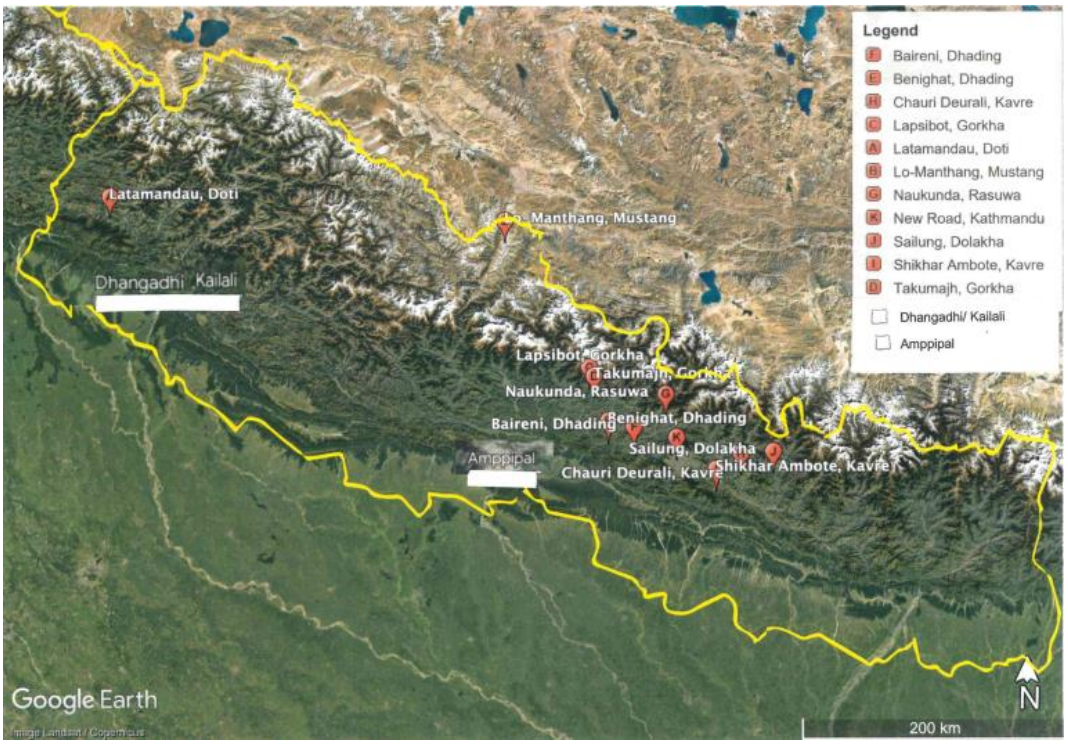






Die Projektorte der Nepal-Hilfe Aachen

Anbei eine Übersicht unserer Projektorte. In dieser Karte sind nur Projekte der letzten 15 Monate eingetragen worden.



Rauchfreie Öfen

Unvermindert groß ist unser Engagement für die Einrichtung rauchfreier Öfen. Sie -unsere Unterstützer und Mitglieder- kennen den Grund: Gesundheitsfürsorge und Verhinderung von Unfällen. Leider wurde durch Corona auch unser Engagement in den Ofenbaugebieten stark reduziert. Stattdessen fanden regelmäßig Telefonmonitorings statt, aber jetzt nach Abflauen bzw. einem Ende der Pandemie sind wir wieder vor Ort tätig. Insgesamt wurden 2022 über 1.300 Reparaturen an installierten Öfen dokumentiert, Gruppentrainings fanden erst jetzt wieder für Ofenbauer statt. Diese Schulungen, die den praktischen Teil des Ofenbaus in fern abgelegenen Gebieten unterstützen sollen, konnten erst wieder Anfang 2023 gestartet werden. Unsere Projektmanagerin Frau Anita Badal vor Ort litt unter der eingeschränkten Situation, schaffte aber trotzdem die Durchführung vieler Projekte. So plant die mit uns kooperierende Ofenmacher e.V. für das laufende Jahr 13.000 neue Öfen.

265 Kinder in Kavre eingekleidet

Am 30. Januar 2023 hat unser Repräsentant Ravi Kandel in Kavre an 265 Schulkinder der Saraswati Secondary School Wollkleider (Hosen, Jacken und Mützen) verteilt. Die Bilder zeigen die glücklichen Besitzer:innen einer Schuluniform, die in dieser Jahreszeit gute Dienste leistet.

Am 24. Februar 2023 hat Ravi Kandel Schuluniformen und Schuhe an ingesamt 120 Kinder der Saraswoti Grundschule verteilt. Die Schule ist im Dorf Bhadaure in der Roshi Rural Municipality. In diesem Ort leben vornehmlich Tamang und Dalits.

Unser Repräsentant Ravi Kandel mit den Grundschülerinnen und Grundschülern

Vorstandsmitglied Dr. Lucia Beran reist mit Ihrer Familie in unsere Projektgebiete

Auch für uns war der Entschluss der Familie Beran sehr überraschend. Sie wird ab Mitte August bis Ende Januar 2024 eine Reise nach Ladakh, Nepal und Neuseeland unternehmen. Ein Kind ist im Kindergartenalter; für die zwei weiteren schupflichtigen Grundschulkinder wurde die erforderliche Genehmigung der Schulbehörde bereits erteilt. Zurzeit bereiten wir gemeinsam eine Projektliste für das Ehepaar Beran vor, die zunächst mit einem Besuch unseres neuen Projektgebietes in Ladakh Mitte August 2023 beginnt und dann etwa 5 Wochen später in Nepal weiter fortgeführt wird. Unser Repräsentant Ravi Kandel ist informiert und bereitet verschiedene Besuche und Inspektionen vor.

Rückzug aus dem Projekt Nalandaschule

In der Namaste 2/22 Nr. 78 haben wir auf der Titelseite der Namaste ein Bild des Plans von Lama Samten, dem Projektleiter dieses Waisenhauses abgedruckt und auf Seite 14 geschildert, dass uns dieses große Projekt beeindruckt hat, aber noch viele weitere Informationen fehlen.

Der Vorstand der Nepal-Hilfe Aachen hat nun beschlossen, dieses Projekt nicht weiter im Visier zu behalten, geschweige denn zu unterstützen. Wir möchten uns auf die anderen Projekte in Ladakh konzentrieren und finden sicher bei unseren Unterstützern und Mitgliedern Verständnis.

Neue Treppe in der Bal Sewa Schule

In der Bal Sewa Schule in Kathmandu haben wir eine Treppensanierung finanziert. Die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer freuen sich über einen sicheren Auf- und Abstieg! Außerdem erhalten die Schulkinder nach wie vor eine warme Mahlzeit pro Tag von uns (siehe Titelbild).

Go Green und „Dürren kennen keine Ländergrenzen“

Aus früheren Namaste-Ausgaben wissen Sie, dass wir in Ladakh die Aktivität Go Green mit inzwischen 3.000 Baumsetzlingen -meist Weiden und Sanddorn- unterstützen. Wir haben Ihnen erklärt, dass die Bewässerung unserer Plantagen sichergestellt ist. Dies geschieht durch künstliche Gletscher und durch Solarpumpen, die Wasser aus dem Boden für unsere Pflanzungen fördern. Dadurch sollen die Nomadinnen und Nomaden in ihrem karstigen Gebiet für weitere Jahrzehnte eine Lebensgrundlage erhalten. Wir möchten hierdurch die höchstgelegene Ansiedlung von Menschen auf unserem Planeten ermöglichen.

Und nun erfahren wir, dass mehr als eine Milliarde Menschen in der Region stark unter dem Klimawandel leiden. Aufgrund der direkten Sonnenstrahlung schmilzt das Eis der Berge viel schneller. Das trifft den Himalaya stärker, als andere Regionen und führt darüber hinaus zu Erdrutschen, die wiederum Seen bilden und dadurch weitere Erdrutsche auslösen. In dieser Region entspringen 10 der größten Ströme Asiens. An ihrem Wasser hängen 1,2 Milliarden Menschen. Das Wasser nährt auch eine unglaublich große Biodiversität. Die Berge des Hindukusch und Himalaya als riesiges Ökosystem sind wichtig für viele angrenzende Länder. In der Vergangenheit sind schon viele Quellen versiegt.

Mit dieser Zusammenfassung aus dem Jahresbericht des International Center For Integrated Mountain Development, der wohl wichtigsten Denkfabrik, die gegen den Klimawandel in der Region Hindukusch und Himalaya arbeitet, möchten wir Grundinformationen zu unserem Engagement in Ladakh liefern. Für mehr Details siehe: https://www.icimod.org/

Obstbäume im Terai

Herr Swar, Vater unseres Vorstandsmitglieds Punam Balayar wohnt im Terai und hat als ehemaliger Buchhalter seiner Dorfgemeinschaft die umfangreiche Arbeit übernommen zu erfragen, wer gerne auf seinem kleinen Grundstück einen Obstbaum pflanzen möchte. Mango, Litschi, Jackfrucht, Zitronen, Limetten, Granatapfel Pfirsiche stehen zur Auswahl.

Herr Swar hat in Dhangadhi Kailali in über 1000 Haushalten erfragt, welchen Obstbaum die Familie gerne pflanzen möchte. Dann hat er die Setzlinge bei einer Baumschule für je 150 bis 400 Rupien gekauft und persönlich verteilt.

Das Klima im Terai ist für diese Pflanzungen äußerst günstig. Trotzdem werden einige Jahre vergehen, bis Früchte geerntet werden können. Erst dann entspricht unsere Pflanzaktion unseren Wünschen: Nutzen für die Familien bzw. die Möglichkeit, Obst zu verkaufen.

Schulspeisung für 31 Kinder

An der Jogimara Basic School, Dukrang erhalten insgesamt 31 Schulkinder durch die Unterstützung der Nepal-Hilfe Aachen zwei Mahlzeiten pro Tag. Ravi Kandel war im Dezember 2022 vor Ort. Weil er noch Schuhe übrig hatte, haben diese Kinder auch neue Schuhe erhalten.

Mahamaya Nomadic Girls Hostel

Wie Sie wissen, haben wir unser Projektgebiet auf Ladakh, die autonome Region in Nordindien im Westen von Nepal direkt an der Tibetischen Grenze gelegen, ausgedehnt. Uns besuchte im Februar der Mönch Lama Stanzin Norboo Kopay auf seiner ersten Europareise (siehe Interview). Er konnte den Vorstand der Nepal-Hilfe mit seinem Projekt -ein Hostel für Nomadenmädchen zu bauen- überzeugen. Das Grundstück für diese Projekt in der Nähe der Hauptstadt Leh wurde zu günstigen Bedingungen erworben, muss aber 2023 bebaut werden. Die Kosten von maximal 80.000 € sollen durch Mahamaya e.V. (20.000 €) und durch die Nepal-Hilfe Aachen aufgebracht werden.

Wir haben die Absicht, den Betrag in Höhe von 60.000 € zur Verfügung zu stellen (in Etappen, 3x 20.000 €), damit zunächst 30 Mädchen dort wohnen und unterrichtet werden können. Die Baukosten sind verhältnismäßig hoch, gemessen an den Preisen in Indien, da das Baumaterial aus weiter Ferne angeliefert werden muss. Dieses Hostel wird von buddhistischen Mönchen betrieben, so dass keinerlei Sorge um die dauerhafte Finanzierung besteht. Staatliche Mittel werden nicht erwartet, aber Nomadinnen, denen es möglich ist, sich an den hohen Energiekosten zu beteiligen, werden die Mönche einen kleinen Betrag abverlangen. Ärmere Nomadinnen gleichen das durch Handarbeiten und kleine Spenden aus. Es besteht ein großer Bedarf an schulischen Einrichtungen für Mädchen, die sonst nicht ungefährdet aus den benachbarten Tälern nach Leh gelangen können.

Die Nepal-Hilfe Aachen e.V. möchte mit diesem Projekt auch die in Ladakh noch intakte buddhistische Mönchstruktur nachhaltig unterstützen. Wie Ihnen bekannt ist, besteht in der Nähe der chinesischen Grenzen in Tibet keine Möglichkeit mehr für Klöster, derartige Einrichtungen zu betreiben.

Besuch von Lama Norboo Stanzin Kopay

Im Februar 2023 kam Lama Kopay erstmals aus Ladakh nach Europa. Er reiste über Regensburg nach Aachen, wo wir einen Tag lang über seine Pläne diskutierten. Am besten vermittelt ein fiktives Interview zwischen Lama Kopay und Helmut Falter sein und unser mögliches Engagement.

Helmut Falter: Wie war Ihre Reise?
Lama Kopay: Ich reiste von Leh, der Hauptstadt Ladakhs nach Delhi und von dort nach Dschidda in Saudi Arabien. Leider hatte ich dort 8 Stunden Aufenthalt, ehe ich von dort nach Frankfurt und dann nach Regensburg weiterreisen konnte.

Helmut Falter: Seit wann sind Sie Mönch?
Lama Kopay: Ich bin mit 8 Jahren von meinen Eltern, die in Shushul als Nomaden leben, in das Kloster Schachukul Gonpa in unserem Tal gebracht worden, inzwischen bin ich 34 Jahre alt.

Helmut Falter: Sie sprechen welche Sprachen?
Lama Kopay: Hindu und Englisch.

Helmut Falter: Wie viele Mönche leben in Ihrem Kloster?
Lama Kopay: Zur Zeit 160 Mönche. Wir sind politisch unabhängig und leben von und mit der Bevölkerung in unserer Region. Man lädt uns Mönche zu allen Gelegenheiten ein, um Gebete zu sprechen. Für: Geburten, Krankheitsfälle, Todesfälle, gute und schlechte Ernten und alle die Menschen sonst bewegenden Angelegenheiten.

Lama Kopay mit Helmut Falter vor dem Domportal in Aachen

Helmut Falter: Wie leben die Menschen in ihrer Region auf über 4.000 Metern Höhe?
Lama Kopay: Im Sommer in Zelten, im Winter in niedrig gelegenen Steinhäusern auf engem Raum, das Leben ist sehr beschwerlich, aber die Menschen sind glücklich und wollen ihr Leben auch weiter als Nomaden verbringen.

Helmut Falter: Was unterrichten Sie?
Lama Kopay: Wir unterrichten die Nomadenkinder in allen Grundwissenschaften, Lesen, Schreiben Rechnen, aber auch Sprachen und in den kulturellen Eigenarten unseres Landes, insbesondere in der Heilkunde und Medizin.

Helmut Falter: Und nun planen Sie ein Hostel für Mädchen?
Lama Kopay: ja. Die Wege sind weit, stundenlange Fahrten oder Fußwege sind gefährlich für Kinder, besonders für Mädchen. Deshalb ist es mir gelungen, ein Grundstück in der Nähe von Leh zu erhalten. Hier möchten wir für zunächst 30 -später 60 Mädchen- eine Unterkunft und einen Schulbetrieb organisieren. Es wäre schön, wenn Sie uns hierbei unterstützen könnten.

Helmut Falter: Der Vorstand der Nepal-Hilfe wird versuchen zu helfen. Wir brauchen dazu weitere Informationen, vor allen Dingen über Dauerkosten, da wir das Projekt dann langfristig begleiten wollen. Mein jetziger Vorstand wird mich wohl wahrscheinlich unterstützen, da ich die Mönchskultur in Ladakh in höchstem Maße bewundere und helfen möchte. Aber ich bin schon sehr betagt.

Lama Kopay: Ich weiß, dass Sie nächste Woche 88 Jahre alt werden und ich werde, sobald ich nach Ladakh zurückgekehrt bin, einige Gebete in einer Puja für Sie sprechen. Sie dürfen sich dann darauf verlassen, dass diese Gebete erfolgreich sein werden. Schließlich befinde ich mich in Ladakh in sehr großer Höhe.

Helmut Falter: (lacht) Und welchen Wunsch haben Sie jetzt in Aachen?
Lama Kopay: Ich würde gerne den Aachener Dom besuchen.

Nach einem veganen Mittagessen haben wir dann nicht nur den Aachener Dom mit seinen Highlights besucht, sondern auch mit großem Respekt die Bronzetüre am Domeingang zeigen können, wobei ich schon die Sorge hatte, dass Lama Kopay seinen Finger nicht mehr aus dem Teufelskopf ziehen konnte.

Losar an der Amchi Schule in Mustang

Wir berichteten in der letzten Namaste über die 50 Schülerinnen und Schüler, die an der Amchi Schule in Mustang nicht nur lesen, schreiben und rechnen lernen, sondern auch insbesondere in Heilkunde unterrichtet werden. Uns erreichten Bilder des Schulleiters Amchi Tenjing Bista von den Feierlichkeiten des tibetischen Neujahrsfestes Losar sowie Bilder einer Schulprüfung.

Gibt es eine Patin oder einen Paten für Sudip?

Anfang März erhielt die Nepal-Hilfe Aachen überraschend Post von einer Aktivistin, die vor ca. 20 Jahren aktiv für die Nepal-Hilfe gearbeitet hatte. Angelika Roschka, eine Ergotherapeutin aus Thüringen schrieb uns und erinnerte an ihre Arbeit für die Nepal-Hilfe 2002 in Nepal. In dieser Zeit hat Frau Roschka hunderte Rollstuhlbesitzer und ausschließlich behinderte, meist spastisch belastete junge Menschen besucht und therapiert. Auch eine Nachfolgerin wurde durch Frau Roschka in die Physiotherapiearbeit eingewiesen. Am Ende hat die Nepal-Hilfe dieser „Ina“ ein Zertifikat ausgestellt und nun kam die überraschende Anfrage von Frau Roschka, ob wir uns an ihren Schützling Sudip erinnerten.

Ja, wir erinnern uns daran, dass 2002 Frau Roschka mehrfach von dem kleinen Jungen berichtete, der damals nur liegend in einem erbärmlichen Zustand sein Leben fristete. Sudip hat durch die therapeutische Unterstützung von Frau Roschka aber langsam gelernt, sich zu erheben und einen Rollstuhl zu benutzen. Und jetzt meldete er sich überraschend vermittelt durch „Ina“ und teilte mit, dass er mittlerweile 29 Jahre alt einen Schulbesuch abgeschlossen und studiert hat. Mit gutem Ergebnis hat er den Bachelor in „Information Management“ geschafft und sich besonders auf „Computer Science“ spezialisiert. Er möchte aber einen Master in „Business Administration“ anstreben und plant dazu, die Universität in Singapur zu besuchen. Wir haben Sudip gefragt, warum Singapur. Seine Antwort lautete, diese Universität sei extrem „disable friendly“. Sudip Simkhada wohnt in Kathmandu, er ist am 23.9.94 geboren und benötigt finanziell Unterstützung für den Flug, für Wohnung und Ernährung, um nach dem Tod seiner Mutter unabhängig sein zu können.

Die Nepal-Hilfe Aachen hat bei ihrer Gründung beschlossen, keine Einzelpersonen zu unterstützen. Diese Praxis halten wir seit über 30 Jahren ein und würden uns darum sehr freuen, wenn vielleicht erstmals eines unserer Mitglieder bereit wäre, eine Art finanzielle Patenschaft für Sudip Simkhada zu übernehmen. Noch wissen wir nicht, wie hoch die dadurch entstehenden Kosten sind, aber gemeinsam -auch mit uns- ist dieser Wunsch sicher zu erfüllen. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail.

Mitgliedschaftsformular

Nepal-Hilfe Aachen e.V. ● Matthiashofstr. 28-30 ● 52064 Aachen

Namaste

Nepal-Hilfe Aachen e.V.
Matthiashofstr. 28-30
52064 Aachen
Deutschland

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Anschrift: .....

.....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Lastschriftmandat:

☐ Ich bin bereit den jährlichen Beitrag in Höhe von € 20 (Firmen € 60) zu zahlen.

☐ Ich bin bereit, darüber hinaus eine einmalige/dauerhafte Spende in Höhe von
€ _____ zu zahlen und erwarte Ihre Abbuchung im Monat _____

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) die Nepal-Hilfe Aachen e.V., Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von der Nepal-Hilfe Aachen e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

IBAN: ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

BIC: ☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Kreditinstitut: …….

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Nepal-Hilfe Aachen e.V. wird dem Neumitglied in Kürze die Mandatsreferenz-Nummer übermitteln.

....
Ort, Datum Unterschrift

Nepal Relief Association
Nepal-Hilfe Aachen e. V. ● Matthiashofstr. 28-30 ● 52064 Aachen
Telefon: +49 (0) 241/55701360 · Fax: +49 (0) 241/55701361 (Mayersche Buchhandlung Aachen GmbH) Aachener Bank: Konto 2100 000 019 (BLZ 390 601 80) ● IBAN: DE96 3906 0180 2100 0000 19 ● BIC: GENODED1AAC ● www.nepalhilfe-aachen.de